



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE (SGPsa)

SOCIETE SUISSE DE PSYCHANALYSE (SSPsa)

EINLADUNG zum Mitglieder- und Kandidatenwochenende vom 5. – 6. September 2015

GRAND HOTEL EDEN – LUGANO (PARADISO)

DIE NARRATIVITÄT IN DER PSYCHOANALYSE

Das Mitglieder- und Kandidatenwochenende vom September 2015 findet in Lugano statt und wird in Zusammenarbeit mit unseren Kollegen des Seminario Psicanalitico della Svizzera Italiana organisiert.

Am **Samstagnachmittag** wird das gewählte Thema von Elena Perez Crim eingeführt und zum Gegenstand eines gekreuzten Dialogs werden zwischen **Laurence Kahn**, Ausbildungsanalytikerin der APF und **Antonino Ferro**, Ausbildungsanalytiker und Präsident der SIP.

Auf der einen Seite kritisiert **Laurence Kahn** in ihrem Buch «Der apathische Psychoanalytiker und der postmoderne Patient» das «narrative Geschehen» (S.86), «[...] mit dem Argument, dass die aktuellen Pathologien [...] ein neues Gesicht hätten, das von einem grundlegenden narzisstischen Mangel gekennzeichnet ist, was zum Anlass würde, den Bezug zum Unbewussten zu beseitigen und die spezifischen Modalitäten der analytischen Kur zu verlassen [...] Allein die Suche nach dem Sinn sollte den Analytiker zu einem konstruktiven Werk, und den Patienten zu einer narzisstischen Wiederherstellung leiten. Das geteilte Erzählen zwischen den beiden würde es ermöglichen, die gebrochene innere Kohäsion wieder herzustellen [...]». Laurence Kahn hebt die Bedeutung der Metapsychologie, der kindlichen Sexualität und des Triebhaften hervor.

Auf der anderen Seite betont **Antonino Ferro**, dass es so viele verschiedene psychoanalytische Modelle wie «Arten des Kochens» gibt und insistiert auf der Tatsache, dass die zeitgenössische Psychoanalyse dabei ist, von der Suche nach Inhalten wie etwa den Traumata, dem Verdrängten oder der Geschichte, zur Entwicklung von Instrumenten für das Denken und das Träumen überzugehen. Unter diesem Gesichtspunkt ist die Analyse unauflösbar mit der Subjektivität des Patienten, derjenigen des Analytikers und vor allem mit der neuen Realität, die sie zusammen konstruieren, verbunden.

Mit Simultanübersetzung Französisch-Deutsch und Französisch-Italienisch.

Am **Sonntagvormittag** werden wir das Vergnügen haben, den Vortrag von **Frau Elisabeth Aebi Schneider**, Ausbildungsanalytikerin, zu diskutieren.

Samstagnachmittag

- 14:00 Begrüssung durch Maggiorino Genta und Marc Christe
- 14:05 Einführung durch Elena Perez-Crim
- 14:15 Theoretisch-klinischer Vortrag von **Laurence Kahn**
- 15:00 Diskussion durch Antonino Ferro
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Theoretisch-klinischer Vortrag von **Antonino Ferro**
- 16:45 Diskussion durch Laurence Kahn
- 17:15 – 18:00 Allgemeine Diskussion
- 18:15 Aperitif offeriert durch die SGPsa
- 20:00 Nachtessen

Sonntagvormittag

- 9:15 Elisabeth Aebi Schneider: „**Die Figur im Verborgenen oder die Wirkmacht des Latenten**“
Vortrag im Anschluss an den Erwerb des Titels Ausbildungsanalytikerin
- 10:00 Diskussionseinführung durch
Jacques Press, Ausbildungsanalytiker
Caroline Burke, Psychoanalytikerin i.A.
- 10:20 Allgemeine Diskussion
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 – 13:00 **Supervisionsgruppen für die Kandidaten** **Treffen der AusbildungsanalytikerInnen**
Englische Supervisionsgruppe mit **Laurence Kahn** mit Marie-Jeanne Haenny und Mark Fellmann
Französische Supervisionsgruppe mit **Antonino Ferro**

Anmeldung mit dem Formular auf der Website:
<http://www.psychanalyse.ch/de/we-sept-2015>